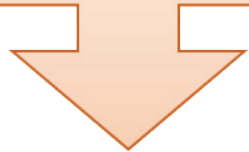


Wissen erweitern

Assessment und Behandlung
der akuten Stressreaktion



Bereit sein

Interaktive Übungen und
Simulationen zur Vorbereitung
auf den Notfall



Multiplikator werden

Lehrmethoden und
Supervision:
Weitergabe der Kenntnisse
an KollegInnen



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

Registrierung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung mit Angabe Ihrer beruflichen Position, Name des Krankenhauses und Ihrer Arbeitserfahrung in Jahren sowie Ihrer bevorzugten Daten für beide Workshops (Grundkurs und Multiplikatoren-Workshop) bis zum **15. April 2018** an:

Xandra Herrmann

E-Mail: xandra.herrmann@charite.de

Tel. 030 2311 2108 | Fax 030 2311 2251

Projektleitung

Prof. Dr. med. Meryam Schouler-Ocak

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité
im St. Hedwig Krankenhaus

E-Mail: meryam.schouler-ocak@charite.de



WORKSHOP

Notfallversorgung von akut Traumatisierten in Berliner Krankenhäusern

*IDEA-Projekt - Israelisch-
Deutscher Experten
Austausch*

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

Worum es geht:

Einmalig bietet das IDEA-Projekt dieses Jahr einer begrenzten Anzahl an qualifizierten KrankenhausmitarbeiterInnen (Ärztinnen/Ärzte, PsychologInnen, Pflegepersonal, SozialarbeiterInnen) in Berlin die Möglichkeit, an zwei interaktiven Workshops zum Thema psychosoziale Notfall- und Frühversorgung von akut traumatisierten Personen teilzunehmen.

Förderung:

Anschläge, Amokläufe und auch andere Unglücksfälle mit einem Massenanfall an Verletzten (MANV) erfordern nicht nur die Behandlung der physischen Verletzungen, sondern auch die der psychischen Folgen. Aufgrund der erhöhten Bedrohungslage durch terroristische Anschläge in Berlin fördert das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** durch dieses Projekt die Ausbildung von Krankenhauspersonal.

Die israelischen Trainer:

Israels Geschichte und Gegenwart zeichnet sich durch die Bewältigung von gewaltvollen Krisen aus. Um psychische Folgeerkrankungen bei Menschen zu verhindern, die traumatische Erfahrungen gemacht haben, fördert Israel systematisch die Erforschung, Prävention und Behandlung von Traumafolgereaktionen und -störungen. Die **Israel Trauma Coalition** bildet Fachkräfte in Israel und weltweit aus, zum Beispiel in den USA (9/11, Hurrikan Katrina, Boston Marathon Anschlag), Frankreich (Anschläge in Paris) und in Deutschland (Amoklauf Memmingen). Aufgrund dieser Erfahrungen zählen israelische Trauma-Experten zu den bekanntesten weltweit.

Inhalte: Im Grundkurs werden in Israel entwickelte und international erprobte Methoden des Assessments und der Behandlung der akuten Stressreaktion vermittelt sowie Techniken, um sekundäre Traumatisierungen und Compassion-Fatigue bei Helfern vorzubeugen. Im Multiplikatoren-Workshop werden die Teilnehmenden zu Trainern ausgebildet.



Die Workshops:

Die Teilnehmerzahl der Workshops ist auf 25 Personen limitiert. Die Teilnehmenden verpflichten sich sowohl am **Grundkurs** (Theorie und Praxis in zwei Tagen) als auch am **Multiplikatoren-Workshop** (zwei Tage) teilzunehmen. Termine der Workshops:

Grundkurs:

02.-03. Mai oder 04.-05. Mai 2018

Multiplikatoren-Workshop:

20.-21. Juni oder 22.-23. Juni 2018

Teilnahmegebühr: Das Bundesministerium für Gesundheit unterstützt die Workshops finanziell, so dass die Teilnahmegebühr pro Workshop bei nur 150,00 € pro Person liegt.